

# SICHERHEITSTRAINING

## Prävention gegen Gewalt & Missbrauch für Grundschüler

### Exposee

Gerade Kinder im Grundschulalter sind nicht nur der Gewalt durch Erwachsene (z. B. pädophile Übergriffe) ausgesetzt, sondern häufig auch durch Gleichaltrige (Mobbing/körperliche Gewalt) oder Jugendliche (Raub/Erpressung). Kinder brauchen daher unsere und Ihre Hilfe, um mit möglichst vielen Gefahren dieser Zeit umgehen zu lernen. Ziel des Projektes ist es, die Kinder so zu fördern und zu erziehen, dass sie mit Selbstvertrauen die Gefährdungen der heutigen Zeit meistern.

A. Heilemann  
Kiju-team.lsa@gmx.de

## EINLEITUNG

Das Kinder- und Jugendsicherheitsteam LSA e.V. hat das Ziel, gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Eltern aktive Präventionsarbeit zu leisten.

Unsere Schulungen richten sich an Vorschüler, Grundschüler und Schüler bis zur 9. Klasse. Je nach Alter und Fähigkeiten der Kinder sind die Schulungsbestandteile individuell abgestimmt. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass durch die Schulungen des KiJu-Teams, Kinder und Jugendlichen eine nachhaltige Stärkung des Selbstwertgefühles erreichen und Sicherheit im Umgang mit Gefahren entwickeln.

## METHODIK UND ORGANISATION

Im Vordergrund der Kurse steht der Spaß am Lernen. Die Kurse des KiJu- Teams sind methodisch und didaktisch so aufgebaut, dass die Kinder und Jugendlichen in Rollenspielen durch Erleben lernen, ihre Stärken zu erkennen und eigene Handlungsweisen zu entwickeln und zu erproben. Sie entdecken persönliche Ressourcen und lernen, sich mit Stimme zu verteidigen und sich Hilfe zu holen.

Die Fähigkeit mit Konflikten konstruktiv umzugehen, sowie der Abbau von Ängsten als auch die Fähigkeit des positiven Denkens (lösungsorientiert), schafft Sicherheit und liefert einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung von Stress.

Einzelne Methoden: Rollenspiele, Supervision mit Kamera, Dialogisches Lernen, Situationsanalyse, Praktische Übung, Lehrvortrag, Moderation, Gruppenarbeit

Allen Schulungen voran erfolgt eine umfassende **Informationsveranstaltung**. Im Rahmen dieser werden Grundinformationen zum Thema gegeben, das Präventionsprogramm vorgestellt, Handlungsalternativen geboten sowie Möglichkeiten der Prävention vermittelt. Ferner werden Fragen beantwortet, sowie Erziehungshilfen und Verhaltensstrategien in der Erziehung aufgezeigt.

Die Durchführung erfolgt an vier aufeinanderfolgenden Tagen zu je 120 Minuten. Die Kurse werden in den Räumlichkeiten Ihrer Grundschule durchgeführt.

### GEWALT

Schlägereien, Mobbing, Gewalt gehören leider immer häufiger zum Schulalltag dazu. Schikanen, Hänseleien, selbst körperliche Angriffe körperlich stärkerer Schüler kommen immer häufiger vor. Den Schülerinnen und Schülern mangelt bzw. fehlt es an Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktlösung und Wissen um ein gewaltfreies Miteinander. (Sozialkompetenz)

Grundgedanke ist die Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen. Ziel ist die Erarbeitung von Handlungsstrategien in Konfliktsituationen (körperlich, seelisch), der Aufbau eines sozialen Regelverständnisses sowie die Gestaltung sozialer Interaktion und Kooperation.

### MISSBRAUCH

Im Vordergrund dieser Schulungseinheit stehen das Vermitteln von körperlicher **Selbstbestimmung**, Selbstsicherheit und das Stärken des Selbstbewusstseins sowie die **Gefahrenfrüherkennung**. Das frühzeitige Erkennen von Warnzeichen, Aufmerksamkeit gegenüber seltsamen Dingen in Verbindung mit Schulungen von Gefühlen und Umgang mit Ängsten, befähigen die Kinder erst gar nicht in eine bedrohliche Situation zu kommen. Durch kompetente Selbstbehauptung in Verbindung mit einfachen, jedoch sehr wirkungsvollen Selbstverteidigungsstrategien gewinnen die Kinder Handlungssicherheit und erleben ihre eigene Stärke. Grundlage ist der Gedanke, dass Vorbeugen der beste **Schutz** ist.

### ABZIEHDELIKTE

Die Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen reicht von verbaler Gewalt über Körperverletzungen bis hin zu räuberischer Erpressung, die sogenannten Abziehdelikte. Dies kann bei den Opfern zu einer Beeinträchtigung der gesamten Persönlichkeit führen. Den Schülern werden **Bewältigungsstrategien** aufgezeigt, um mit derartigen Situationen konstruktiv umzugehen und Beeinträchtigungen auf körperlicher wie auch auf psychischer Ebene zu vermeiden.

### INTERNETKRIMINALITÄT AB KLASSE 3

Das Internet bietet der Welt viele neue Kommunikationsmöglichkeiten, deshalb ist es wichtig zu erkennen, dass es auch dem Täter neue Wege für den Kontakt mit Kindern bietet. Die Anonymität des Internets hat zur Folge, dass sich zwischen unbekanntem Menschen sehr schnell Vertrauen und Intimität entwickeln kann. Wenn sich die Schüler der Risiken im Zusammenhang mit der Onlinekommunikation bewusst sind und sie adäquate Vorgehensweisen erlernen, besitzen sie einen zusätzlichen Schutz gegen Missbrauch. Des Weiteren bietet die Anonymität im Internet sowie die Kommunikation in Gruppen (Smartphone, Tablett usw.) Nutzern eine Plattform zur Gewaltausübung (Cybermobbing).

Um den Erfolg des neu erlernten Verhaltens zu steigern, werden die Handlungen der Kinder entsprechend der vorausgegangenen Bedingungen dargestellt. Hierdurch erhöhen sich das Verständnis und die Selbstsicherheit der Kinder. Die **Schulung** kombiniert die Methoden Vortrag, Gruppenarbeit, Monitoring, spielerische Übungen und Rollenspiel. Dies ermöglicht eine Synthese von sensitiven Erfahrungen, deren kognitiver Aufarbeitung und **praktischen Handlungsempfehlungen**.

Im Jahr 2012 wurde eine wissenschaftliche Untersuchung unserer Präventionskurse durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass die Kinder nach unserer Präventionsveranstaltung eine höhere „Selbstwirksamkeitserwartung“ besitzen. Diese bewirkt, dass die Kinder

- größere Ausdauer bei der Bewältigung von Aufgaben zeigen
- weniger Angststörungen und Depressionen entwickeln
- mehr Erfolge in der Ausbildung und im Berufsleben aufweisen
- Ziele auch gegen Widerstände und Hindernisse zu verfolgen

## REFERENZEN & QUALIFIKATIONEN

Das Kinder & Jugend Sicherheits-team LSA e.V. setzt sich aus Mitarbeitern mit den unterschiedlichsten Qualifikationen und Erfahrungen zusammen.

Darunter:

- Trainer von Kindergruppen
- B.A. Gesundheitsförderung- Management
- M.A. Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung
- Fachwirt für Gesundheits- und Sozialwesen
- Lizensierter Sicherheitstrainer
- Abschluss in Verhaltens- und Kommunikationspsychologie (NLP)
- Arbeit mit schwer erziehbaren Jugendlichen
- Deeskalationscoach für Mitarbeiter
- Studium der praktischen Psychologie für Kinder und Jugendliche
- Certified Coach ECA (Coach für Unternehmen und Einzelpersonen)